

Nummer 04-1129-A01-V01  
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ MAM2-8018  
 Hersteller Mays GmbH

**Auftraggeber** Mays GmbH  
 Eisenbahnstraße 78  
 67227 Frankenthal

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell MAM2  
 Typ MAM2-8018  
 Radgröße 8Jx18H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- $\emptyset$ (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
-	MAM2-8018/ohne Ring	5/112/66,6	35	690	2100

**Kennzeichnungen**

Herstellerzeichen -  
 Radtyp und Ausführung MAM2-8018  
 Radgröße 8Jx18H2  
 Einpresstiefe ET (s.o.)  
 Giessereikennzeichen TAM-045  
 Herkunftsmerkmal -  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	Kegel 60°	110	-
S02	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	130	-
S03	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	150	-

**Prüfungen**

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz (Gutachten Nr. MAM2-8018) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Mercedes-Benz  
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
C-Klasse 203 e1*98/14*0139*..	75-160	225/35R18	R37 T87	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A23 B03 V18 S01
	75-160	225/40R18	K45	
	75-160	245/35R18	R03	
C-Klasse HO G363, e1*92/53*0001*..	55-145	225/40R18	K41 K42 K56 T88 T89	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A23 R21 V18 S01
	55-145	245/35R18	K42 K46 K50 K56 R03 T88 T89	
C-Klasse Kombi 202 e1*93/81*0034*..	55-145	225/40R18	K41 K42 K56 T88 T89	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A23 R21 V18 S01
	55-145	245/35R18	K42 K46 K50 K56 R03 T88 T89	
C-Klasse Kombi 203K e1*98/14*0158*..	75-160	225/40R18	K45 T88 T89 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A23 B03 Car V18 S01
	75-160	245/35R18	R03 T88 T89	
C-Klasse Sportcoupé 203CL e1*98/14*0159*..	75-160	225/35R18	T83 T87	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A23 B03 Cpe V18 S01
	75-160	225/40R18	K45	
	75-160	245/35R18	R03	
CL-Klasse 215 e1*98/14*0113*..	220-368	245/45R18	K41 K45 K50 R35	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A23 B03 S03
CLK-Klasse 208 e1*96/27*0054*..	100-255	225/40R18		A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A23 Cbo Cpe DB1 R21 V18 S01
	100-255	245/35R18	R03	
	100-255	255/35R18	K42 K46 K50 K56 R03 R70	
CLK-Klasse 209 e1*98/14*0184*..	120-160	225/40R18	T88 T89	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A23 B03 Cbo Cpe V18 S01
	120-160	245/35R18	R03 T88 T89	
	120-160	255/35R18	R03 R70	
E-Klasse 124 D700, /1, /2	205	235/40R18	K41 K42 K45 K49 K50	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A23 A59 DB2 L02 R21 V00 V18 Y15 S01
	53-162	225/40R18	K41 K42 K45 K49 K50 T88 T89	
	53-162	235/40R18	G01 K41 K42 K45 K49 K50	
	53-205	245/35R18	K42 K50 R03 T88 T89	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
E-Klasse 124C E499, /1	97-162	225/40R18	K41 K42 K45 K49 K50 T88 T89	A02 A04 A05
	97-162	235/40R18	G01 K41 K42 K45 K49 K50 R21	A06 A08 A09
	97-162	245/35R18	K42 K50 R03 T88 T89	A12 A14 A16 A23 L02 V00 V18 Y15 S01
E-Klasse 124T E081, /1	53-162	225/40R18	K41 K42 K45 K49 K50 T88 T89	A02 A04 A05
	53-162	235/40R18	G01 K41 K42 K45 K49 K50 R21	A06 A08 A09
	53-162	245/35R18	K42 K50 R03 T88 T89	A12 A14 A16 A23 A59 L02 V00 V18 Y15 S01
E-Klasse 210 e1*93/81*0022*..	55-205	225/40R18	R37 R70 T88 T89	A02 A04 A05
	55-260	235/40R18	F32 R35 T91	A06 A08 A09
	55-260	245/35R18	R03 R70	A12 A14 A16 A23 B03 DB1 NBF V18 S01
E-Klasse 211 e1*98/14*0183*.., e1*2001/116*0183*..	75-165	235/40R18	R37 T91 T93	A02 A04 A05
	75-225	245/40R18		A06 A08 A09 A12 A14 A16 A23 Lim S02
E-Klasse Kombi 210K e1*93/81*0033*..	83-260	235/40R18	F32 R70	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A23 DB1 S01
S-Klasse 140 F690, e1*96/27*0056*..	110-300	235/50R18	137 K42 K45 R21	A02 A04 A05
	110-300	245/45R18	138 K42 K45 R70	A06 A08 A09
	110-300	255/45R18	138 K42 K45 K49 K50 R35	A12 A14 A16 A23 V18 S03
S-Klasse 140C G165, e1*96/27*0057*..	205-290	235/50R18	137 K42 K45 R21	A02 A04 A05
	205-290	245/45R18	138 K42 K45 R70	A06 A08 A09
	205-290	255/45R18	138 K42 K45 K49 K50 R35	A12 A14 A16 A23 V18 S03
S-Klasse 220 e1*97/27*0099*..	145-368	245/45R18	138 K41 K42 K44 K49 K56 R35	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A23 A61 B03 NBF S03
SLK 170 e1*95/54*0039*..	100-160	225/40R18	K41 K45	A02 A04 A05
	100-160	245/35R18	R03	A06 A08 A09
	100-160	255/35R18	K50 K56 R03 R70	A12 A14 A16 A23 V18 S01
SLK 171 e1*2001/116*0262*..	120	225/40R18		A02 A04 A05
	120	245/35R18	K50 R03	A06 A08 A09
	120	245/35R18	R03 SP2	A12 A14 A16 A23 V18 S01
Vaneo 414 e1*98/14*0185*.., e1*2001/116*0185*..	55-92	215/35R18	K42 K46 K49 K50 T84	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A16 A23 S01

Austauschblatt vom 29.06.2005

### Auflagen und Hinweise

**137** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1370 kg.

**138** Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1380 kg.

**A02** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A06** Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für Gewinde M14x1,5.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

**A16** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgeninnenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

**A23** Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummiventilen, die weitgehend den Normen DIN oder E.T.R.T.O entsprechen, zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A59** Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

**B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Touring,...).

**Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Austauschblatt vom 29.06.2005

Nummer 04-1129-A01-V01  
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ MAM2-8018  
Hersteller Mays GmbH

- Cpe** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.
- DB1** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist das Sonderrad nicht zulässig für Fahrzeugausführungen größer/gleich 200kW.
- DB2** Für Fahrzeugausführungen mit 205kW (400E) ist das Sonderrad nur zulässig mit Bremsanlage der 24 Ventiler.
- F32** Auf ausreichend Abstand zwischen Rad-Reifen-Kombination und oberem Tragelenk an Achse 1 ist zu achten.
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.
- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.
- K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- L02** Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- NBF** Das Sonderrad ist nicht zulässig für beschußgeschützte Fahrzeugausführungen.
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R21** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.
- R35** Sofern bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, sollten die vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifen verwendet werden.

Nummer 04-1129-A01-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ MAM2-8018  
 Hersteller Mays GmbH

- R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.
- R70** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.
- S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.
- S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.
- S03** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S03 verwendet werden.
- SP2** Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit serienmäßiger Radabdeckung an der Heckschürze oder AMG Verbreiterungssatz.
- T83** Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- V00** Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).
- V18** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	215/40R18	245/35R18
Nr. 2	215/45R18	235/40R18, 245/40R18
Nr. 3	225/35R18	265/30R18
Nr. 4	225/40R18	245/35R18, 255/35R18, 265/35R18, 285/30R18, 295/30R18
Nr. 5	225/45R18	245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 6	235/40R18	245/40R18, 255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 315/30R18
Nr. 7	235/50R18	255/45R18, 285/40R18

Nummer 04-1129-A01-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ MAM2-8018  
 Hersteller Mays GmbH

Nr. 8	245/35R18	255/35R18, 265/35R18
Nr. 9	245/40R18	255/40R18, 265/35R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr.10	245/45R18	265/40R18, 275/40R18, 285/40R18
Nr.11	255/40R18	275/35R18, 285/35R18, 295/35R18
Nr.12	255/45R18	275/40R18, 285/40R18
Nr.13	255/50R18	285/45R18
Nr.14	255/55R18	285/50R18
Nr.15	265/35R18	315/30R18

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

**Y15** 5-Gang-Automatik Kunststoffabdeckung Ölkühler linke Seite nacharbeiten

### Hinweise zum Sonderrad

entfällt

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Januar 2004.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 19. Mai 2004



Tufan

00064206.DOC